



Tagesordnung:

**öffentlicher Sitzungsteil**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des ehrenamtlichen Ersten Stadtrates Willy Kreuzer für die Zeit ab dem 01.07.2020
3. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des ehrenamtlichen Stadtrates Heiko Siemon für die Zeit ab dem 01.07.2020

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

4. Erwerb Sportplatz Willofs  
**VL-1284/XI**
5. Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Stadtteil Frauombach  
**VL-1281/XI**

**öffentlicher Sitzungsteil**

6. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz vom 11.05.2020.
7. 2. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Schlitz vom 30.09.2013  
**VL-1291/XI**
8. Erlass einer Satzung zur Aufhebung der Straßenbeitragssatzung der Stadt Schlitz  
**VL-1277/XI**
9. Dorfentwicklung;  
hier: Änderung Fördergebiet für private Maßnahmen Stadtteil Schlitz (Süd)  
**VL-1278/XI**
10. Städtebauförderprogramm "Lebendige Zentren"  
hier: Beschluss des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)  
**VL-1279/XI**
11. Verkauf von Baugrundstücken;  
hier: Vergabe durch den Magistrat  
**VL-1282/XI**
12. Freiwilliger Polizeidienst, Kooperationsvereinbarung  
**VL-1285/XI**
13. Bericht aus der Arbeit des Magistrats
14. Anträge und Anfragen der Fraktionen
  - 14.1. Fraktion BLS vom 11. Juni 2020
    - 14.1.1 Antrag: Konzepterstellung zur Renaturierung der Fulda und Einleitung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens
    - 14.1.2 Antrag: Kostenermittlung barrierefreies WC DGH Sandlofs

- 14.1.3 Antrag: Kostenermittlung Pflasterung Fußweg DGH - Sportplatz
- 14.1.4 Antrag: Kostenermittlung barrierefreie Verbindung Eingang Freibad - Liegewiese
- 14.1.5 Antrag: Fortbildung einer städtischen Mitarbeiterin / eines städtischen Mitarbeiters als Anlaufstelle für Umwelt- und Naturschutzfragen
- 14.1.6 Anfrage: Stand Beschilderung Wanderwege und Herausgabe Wanderkarte
- 14.1.7 Anfrage: Ausgleichsfläche in Sandlofs
  
- 14.2. Fraktion SPD vom 12.06.2020
  - 14.2.1 Antrag: Ausbau Kitaplätze
  - 14.2.2 Antrag: Glasfaserausbau
  - 14.2.3 Antrag: Konjunkturprogramm der Bundesregierung
  - 14.2.4 Antrag: Instandsetzung des „oberen Sportplatzes“ in Queck
  - 14.2.5 Antrag: Kostenprüfung Kunstrasen und Beleuchtung
  - 14.2.6 Anfrage: Eigentumsverhältnisse des Geländes der Gesamtschule
  - 14.2.7 Anfrage: Brunnenwerte im Schlitzerland
  
- 14.3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von BLS und FDP vom 14. Juni 2020
  - 14.3.1 Antrag: Kostenermittlung Bauernhofkindergarten
  
- 14.4. Fraktion CDU vom 15. Juni 2020
  - 14.4.1 Antrag: Prüfung Realisation eines Bauernhofkindergartens in Schlitz
  - 14.4.2 Antrag: Konzepterstellung für einen möglichen Start der Freibadsaison zum 10. Juli

## **öffentlicher Sitzungsteil**

### **1. Eröffnung und Begrüßung**

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Es sind 27 Stadtverordnete anwesend.

Bevor Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) in die Tagesordnung einsteigt, weist er auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen aufgrund der bestehenden Pandemie-Lage „Covid-19“ hin.

Zudem informiert er die Vertreter der Presse, dass gemäß der geltenden Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse Tonaufzeichnungen nicht gestattet sind.

### **2. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des ehrenamtlichen Ersten Stadtrates Willy Kreuzer für die Zeit ab dem 01.07.2020**

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) verkündet zunächst das Ausscheiden des Stadtrates Hans-Helmut Dickert und bedankt sich für die jahrelange ehrenamtliche politische Tätigkeit für die Stadt Schlitz.

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) führt Herrn Willy Kreuzer (CDU) gem. § 46 Abs. 1 HGO per Handschlag in das Amt als ehrenamtlicher Erster Stadtrat für die Zeit ab 01.07.2020 ein und verpflichtet ihn zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben.

Stadtrat Dr. Holzapfel (FDP) verliest den Text der Ernennungsurkunde und überreicht diese gem. § 46 Abs. 2 HGO an Herrn Kreuzer (CDU).

Herr Kreuzer (CDU) wird durch den Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) vereidigt.

Herr Kreuzer (CDU) legt seinen Diensteid ab. Der Wortlaut des Dienstoides wird ihm schriftlich ausgehändigt.

### **3. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des ehrenamtlichen Stadtrates Heiko Siemon für die Zeit ab dem 01.07.2020**

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) führt Herrn Heiko Siemon (CDU) gem. § 46 Abs. 1 HGO per Handschlag in das Amt als ehrenamtlicher Stadtrat für die Zeit ab 01.07.2020 ein und verpflichtet ihn zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben.

Stadtrat Kreuzer (CDU) verliest den Text der Ernennungsurkunde und überreicht diese gem. § 46 Abs. 2 HGO an Herrn Siemon (CDU).

Herr Siemon (CDU) wird durch den Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) vereidigt.

Herr Siemon (CDU) legt seinen Dienstoid ab. Der Wortlaut des Dienstoides wird ihm schriftlich ausgehändigt.

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) bittet die anwesenden Besucher, Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung und Vertreter der Presse aufgrund des nun folgenden nicht öffentlichen Teils der Sitzung die Räumlichkeiten für die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zu verlassen. Er verweist hierzu auf den § 16 der geltenden Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse sowie auf die aktuelle Datenschutzgrundverordnung.

### **nichtöffentlicher Sitzungsteil**

#### **4. Erwerb Sportplatz Willofs**

Stadtverordneter Siemon (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Abstimmung: 26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

#### **5. Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Stadtteil Frauombach**

Stadtverordneter Siemon (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Abstimmung: Einstimmig

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Abstimmungsergebnisse der Tagesordnungspunkte 4 und 5 bekannt.

## öffentlicher Sitzungsteil

### **6. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz vom 11.05.2020.**

#### **Beschluss:**

**Gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 11.05.2020 werden keine Einwände erhoben. Diese gilt somit als genehmigt.**

Abstimmung:                    26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

### **7. 2. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Schlitz vom 30.09.2013**

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt vom Magistrat zurückgezogen wurde und somit von der heutigen Tagesordnung zu streichen ist.

### **8. Erlass einer Satzung zur Aufhebung der Straßenbeitragssatzung der Stadt Schlitz**

Stadtverordneter Siemon (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Stadtverordneter Siemon (CDU) teilt mit, dass die CDU-Fraktion der Aufhebung der Straßenbeitragssatzung zustimmt und stellt einen Ergänzungsantrag dahingehend, dass der Magistrat beauftragt werden soll eine Ist-Aufnahme der Straßen in Schlitz und im Schlitzerland zu erstellen. Zudem soll eine grobe Kostenschätzung und eine mögliche Priorisierung im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgestellt werden. Er erläutert die Hintergründe für diesen Ergänzungsantrag und bittet abschließend die Fraktionen um Zustimmung.

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand (SPD) teilt mit, dass der Ergänzungsantrag die Zustimmung der SPD-Fraktion erhält.

Auch Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) erklärt die Zustimmung des Ergänzungsantrages. Zudem möchte er wissen, wann die nächste Maßnahme ansteht, bei der Straßenbeiträge erhoben werden müssten. Stadtrat Kreuzer (CDU) teilt hierzu mit, dass im Haushaltsjahr 2020 keine Maßnahmen zur Straßensanierung geplant wurden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass in den folgenden Jahren solche Maßnahmen anstehen werden.

**Beschluss:**

Der vorliegende Entwurf einer Satzung zur Aufhebung der Straßenbeitragssatzung der Stadt Schlitz wird festgestellt und der Stadtverordnetenversammlung zur Annahme empfohlen.

Der Magistrat wird beauftragt eine Ist-Aufnahme der Straßen in Schlitz und im Schlitzerland zu erstellen sowie eine grobe Kostenschätzung und eine mögliche Priorisierung im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorzustellen.

Abstimmung: 24 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

**9. Dorfentwicklung:****hier: Änderung Fördergebiet für private Maßnahmen Stadtteil Schlitz (Süd)**

Stadtverordneter Siemon (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

**Beschluss:**

Aufgrund der beschlossenen Erweiterung des Fördergebiets für das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) im Programm „Lebendige Zentren“ (ehemals Aktive Kernbereiche in Hessen) vom 04.11.2019 wird der in der Anlage markierte Stadtbereich aus dem Fördergebiet der Dorfentwicklung (IKEK) herausgenommen.

Das neue verringerte Fördergebiet für private Maßnahmen Stadtteil Schlitz (Süd) im Rahmen der Dorfentwicklung wird hiermit beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig

**10. Städtebauförderprogramm "Lebendige Zentren"****hier: Beschluss des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)**

Stadtverordneter Siemon (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz beschließt das entsprechend den Auflagen aus der Anerkennung durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen vom 25.03.2020 vorliegende überarbeitete Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für das Fördergebiet „Südliche Altstadt“ gemäß Nr. 5.3 der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung (RiLiSE).

Abstimmung: Einstimmig

**11. Verkauf von Baugrundstücken:  
hier: Vergabe durch den Magistrat**

Stadtverordneter Siemon (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

**Beschluss:**

**Der Verkauf von Wohnbaugrundstücken wird grundsätzlich an den Magistrat übertragen.**

**Die Statistik über die Verkäufe ist dem HFWA jährlich weiterhin vorzulegen.**

Abstimmung:                      Einstimmig

**12. Freiwilliger Polizeidienst, Kooperationsvereinbarung**

Stadtverordneter Siemon (CDU) berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,**

**1) die Ausführungen zur Förderfähigkeit und den Fördervoraussetzungen zur Kenntnis zu nehmen sowie**

**2) den Abschluss der aus der Anlage ersichtlichen öffentlich- rechtlichen Vereinbarung mit der Gemeinde Bad Salzschlirf zur Gründung einer interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Freiwilligen Polizeidienstes.**

**3) Sollte die öffentlich- rechtliche Vereinbarung von einem weiteren Partner inhaltlich unverändert akzeptiert werden, so stimmt die Stadtverordnetenversammlung schon heute dem Abschluss der öffentlich- rechtlichen Vereinbarung mit diesem Partner bzw. dem späteren Beitritt des Partners zu der Vereinbarung zu.**

**4) Die Stadtverordnetenversammlung erklärt ihr Einverständnis, dass die Gemeindeverwaltung Bad Salzschlirf - stellvertretend für alle Vertragsgemeinden - eine Förderung für die Begründung der interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Freiwilligen Polizeidienstes nach der „Rahmenvereinbarung zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit“ vom 13.12.2016 beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport beantragt.**

Abstimmung:                      Einstimmig

**13. Bericht aus der Arbeit des Magistrats**

Stadtrat Kreuzer (CDU) berichtet über folgende Themen:

**1. Bericht zum Haushaltsvollzug/Sachstand Prüfung der Jahresabschlüsse**

Der Bericht zum Haushaltsvollzug wird aufgrund der „Corona-Pandemie“ zum Stichtag 30. Juni 2020 erstellt und bis 10. Juli 2020 vorgelegt. Aktuell ist anzuführen, dass bei der

Gewerbsteuer mit Mindererträgen von ca. 2 Mio. Euro zu rechnen ist. Dies hängt mit Veranlagungen/Rückzahlungen aus Vorjahren zusammen. Wesentlich machen sich jedoch die Auswirkungen der Vorauszahlungsanpassungen für das laufende Jahr bemerkbar. Hinsichtlich der Auswirkungen auf die Einkommenssteuer- und Umsatzsteueranteile können noch keine verlässlichen Zahlen genannt werden. Nach Vorliegen der Ergebnisse für das zweite Quartal 2020 Ende Juli werden die städtischen Gremien entsprechend informiert. Unter Bezugnahme auf den Erlass des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport vom 30. März 2020 bezüglich Hinweise zur Anwendung des kommunalen Haushaltsrecht im Umgang mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie ist ein Verzicht auf eine Nachtragshaushaltssatzung vorgesehen. Ergänzend ist auszuführen, dass eine verschlechterte Einnahmesituation alleine ohnehin nicht ausreicht, um die Pflicht zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung auszulösen. Hinsichtlich der Prüfung der Jahresabschlüsse ist anzuführen, dass sich die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 aufgrund der

Corona-Pandemie verzögert. Es ist davon auszugehen, dass in Kürze die Prüfungstätigkeit fortgesetzt und zum Abschluss gebracht werden kann. Bezüglich der Aufarbeitung der ungeklärten Buchungsvorgänge ist anzuführen, dass sich der Saldo der betroffenen Konten durch Buchungsausgleiche von ca. 8 Mio. Euro auf ca. 1,7 Mio. Euro reduziert hat. Auswirkungen auf die Ergebnisse der betroffenen Jahre haben sich daraus nicht ergeben. Es ist jedoch anzuführen, dass die Ausbuchung aus programmtechnischen Gründen erst im Haushaltsjahr 2019 vollzogen werden konnte. Die Klärung der weiteren Buchungsvorfälle wird seitens der Verwaltung nach und nach abgearbeitet.

## 2. Tennet – Fulda-Main-Leitung

Am 23.06.2020 gab es eine erste Vorab-Information zu den Tennet-Planungen für das Projekt „Fulda-Main-Leitung“. Es handelt sich hierbei nicht um die bereits diskutierte Nord-Süd-Verbindung (SuedLink), sondern um ein neues zusätzliches Projekt. Bislang existieren lediglich Planungen zum Suchkorridor für die Trasse. Der genaue Verlauf steht noch nicht fest. Es handelt sich um zwei parallele 380 kV Wechselstromtrassen zur Verbindung der Umspannwerke „Mecklar“ – „Dipperz-Grafenrheinfeld“. Der aktuelle Suchkorridor reicht von Schlitz (Westen) bis Geisa/Rhön (Osten) und von Mecklar (Norden) bis Dipperz (Süden). Aktuell befindet man sich in der Vorplanung (Analyse des Untersuchungsraums und Entwicklung der Trassenkorridore auf 1 km Breite). Der aktuelle Planungsstand sieht u.a. zwei zusätzliche 380 kV Freileitungen von Mecklar nach Dipperz und Masthöhen von 60 bis 80 Meter vor. Das betroffene Gebiet ist das „Fuldatal“ und geht von Unter-Wegfurth bis Kämmerzell. Es bestehen dort hohe Raumwiderstände durch Naturschutz, Wasserschutzgebiete, FFN Gebiete, Siedlungsstruktur, Tourismus- und Freizeitgebiete. Zudem existieren noch keine Trassen im „Fuldatal“. Daher sind dort keine Bündelungsoptionen vorhanden. Die Bündelung mit anderen Infrastrukturen (bestehende Trassen, Strom, Gas, Bahn, Autobahn) werden durch Tennet geprüft. Im September 2020 soll eine Information der Öffentlichkeit und die Bekanntgabe der bevorzugten Trassenverläufe stattfinden. Im Jahr 2021 soll die Bundesfachplanung beginnen. Im Jahr 2023 ist ein Planfeststellungsverfahren geplant. 2027 erwartet man die Genehmigung und ab 2028 soll das Projekt mit dem Baubeginn umgesetzt werden.

## 3. Freibad und Pfordter See

Stadtrat Kreuzer (CDU) teilt mit, dass das Freibad in Abstimmung mit der Verwaltung dieses Jahr geschlossen bleibt. Diese Entscheidung hat der Magistrat in seiner Sitzung am 25.06.2020 einstimmig beschlossen. Eine Öffnung ist durch die Corona-Pandemie mit zu hohen Auflagen verbunden. Er nennt daraufhin die vielfältigen Gründe die den

Ausschlag zur Schließung gegeben haben. So gibt es eine massive Beschränkung der Besucherzahl auf 160 Schwimmer. Auch müssen feste Zeitblöcke eingehalten werden und der Eintritt ist nur über eine Online-Reservierung möglich. Weiterhin müssen Abstandskontrollen im Becken und auf der Liegewiese durchgeführt werden. Zudem müssen neben den Spinden auch Planschbecken, Rutsche und Sprungturm geschlossen bleiben. Abschließend macht Stadtrat Kreuzer (CDU) deutlich, dass diese Entscheidung dem Magistrat keineswegs leicht gefallen ist und die Schließung in der aktuellen Situation jedoch der einzige vernünftige Schritt ist.

Der Pfordter See soll, nachdem eine Abstimmung mit dem Gesundheitsamt zwecks Toilette und Hygiene-Regeln erfolgt ist, täglich von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr zum Schwimmen geöffnet werden. Dazu wird entsprechendes Sicherheitspersonal benötigt, um die Abstandsproblematik zu regeln. Sollte es widererwarten zu Problemen kommen, wird eine sofortige Schließung angeordnet, so Stadtrat Kreuzer (CDU).

Stadtverordneter Döring (SPD) nimmt ausführlich Stellung zu dieser Thematik. Er teilt mit, dass die SPD-Fraktion die Entscheidung des Magistrates zur Schließung des Freibades sehr bedauert, man der Verwaltung am 22.06. jedoch mitgeteilt hat, dass die SPD-Fraktion für eine Öffnung des Freibades ist. Daraufhin legt er die Gründe für die Entscheidung seiner Fraktion dar. Stadtverordneter Döring (SPD) fragt abschließend nach, ob die Möglichkeit besteht, dass der Magistrat diese Entscheidung nochmals überdenkt, denn die Vergangenheit hat gezeigt, dass Lockerungen jederzeit möglich sind und das Schwimmbad dann doch noch geöffnet werden könnte.

Stadtverordnete Hillebrand (SPD) zweifelt an, ob diese Entscheidung in der Kompetenz des Magistrates liegt und beantragt daher die Prüfung hierüber.

Stadtrat Kreuzer (CDU) nimmt Stellung zu den Aussagen vom Stadtverordneten Döring (SPD) und führt aus, dass eine Lockerung der Hygiene-Regeln über die Sommerferien hinaus nicht zu erwarten sind. Weiterhin erklärt er, dass es ca. 20 Tage dauert, um das Freibad für eine Öffnung betriebsfähig zu machen. Abschließend macht Stadtrat Kreuzer (CDU) deutlich, dass er die Verantwortung für Mitarbeiter und Bevölkerung trägt und aufgrund der weiter andauernden Corona-Pandemie keine andere Entscheidung getroffen werden kann.

Stadtverordneter Siemon (CDU) bedauert ebenfalls die Schließung des Freibades. Die CDU-Fraktion versteht jedoch die Entscheidung des Magistrates, da dieser letztendlich die Verantwortung trägt. Er schildert daraufhin ausführlich seine Sichtweise. Stadtverordneter Siemon (CDU) stützt die Aussagen von Stadtrat Kreuzer (CDU) über die Gründe zur Schließung und ist der Meinung, dass die Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung des Magistrates mittragen sollte. Er geht nun noch auf die ökologischen Aspekte ein. Die Öffnung des Pfordter See wird begrüßt, obwohl es kein Ersatz für das Freibad ist. Hier gibt es jedoch eine Möglichkeit schwimmen zu gehen. Er macht deutlich, dass es hierbei nur um die Schließung für diese Badesaison geht. Das Freibad wird für Schlitz erhalten bleiben. Abschließend zieht er aufgrund der hier verkündeten Entscheidung zur Schließung des Freibades den Antrag der CDU-Fraktion „Konzepterstellung für einen möglichen Start der Freibadsaison zum 10. Juli“ unter Tagesordnungspunkt 14.4.2 zurück.

Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) verkündet, dass auch die BLS-Fraktion diese Entscheidung bedauert und berichtet ausführlich über die Beratungen aus der Fraktionssitzung. Zwar herrsche hier Uneinigkeit über die Öffnung, aber die Entscheidung des Magistrates wird dennoch akzeptiert, so Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS).

Stadtverordneter Döring (SPD) geht auf die Aussagen von Stadtverordnete Hillebrand (SPD) ein und fragt gezielt nach, ob diese Entscheidung vom Magistrat getroffen werden

kann. Sollte dies nicht der Fall sein, so beantragt er die Abstimmung durch die Stadtverordnetenversammlung über die Öffnung des Freibades

Stadtrat Kreuzer (CDU) macht daraufhin wiederholt deutlich, dass die Verantwortung einer Öffnung alleine beim Magistrat liegt und er zu dieser Entscheidung steht.

Stadtrat Kreuzer (CDU) teilt ergänzend mit, dass alle Fraktionen zu dieser Thematik vorab befragt wurden. Dabei kam heraus, dass nur die SPD-Fraktion für eine Öffnung votiert hat. CDU- und BLS-Fraktion sind für eine Schließung. Die FDP-Fraktion gab an, dass man sich der Meinung der Verwaltung anschließt.

Die FDP-Fraktion ist zum jetzigen Zeitpunkt für die Nichtöffnung des Freibades, da man keine Möglichkeiten für eine Öffnung sieht, so Stadtverordneter Braun (FDP). Er spricht sich jedoch dafür aus, sollten sich zeitnah neue Voraussetzungen hinsichtlich der

Hygiene-Auflagen ergeben, dass der Magistrat seine Entscheidung überdenkt und versuchen sollte das Freibad doch zu öffnen. Zudem stützt er die Aussagen vom Stadtverordneten Siemon (CDU), dass es bei dieser Entscheidung nicht um eine endgültige Schließung des Freibades geht, sondern nur um eine vorübergehende wegen der weiter andauernden Corona-Pandemie. Abschließend möchte er wissen, ob es tatsächlich 20 Tage dauert, um das Freibad betriebsfähig zu machen, da in der örtlichen Presse 10 – 12 Tage genannt wurden und wie die Schwimmmeister die Gesamtsituation einschätzen.

Stadtrat Kreuzer (CDU) antwortet daraufhin, dass sowohl die Schwimmmeister als auch die Techniker bestätigt haben, dass eine Herrichtung 20 Tage dauert und erläutert hierzu die einzelnen Schritte. Außerdem berichtet er von den Gesprächen mit den Schwimmmeistern. Diese seien der einheitlichen Meinung, dass das Freibad unter diesen Bedingungen nicht geöffnet werden kann und die Sicherheit für die Besucher so nicht zu gewährleisten ist.

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) schildert seine Ansichten und geht nochmals auf die Ausführungen vom Stadtverordneten Dr. Marxsen (BLS) ein.

Stadtverordnete Applegate (BLS) berichtet von Gesprächen mit Kindern aus der Schule, die sie hinsichtlich einer eventuellen Öffnung des Freibades befragt hat.

Stadtverordnete Hillebrand (SPD) wiederholt ihre Frage, ob die Entscheidung über die Schließung im Aufgabenbereich des Magistrates liegt und möchte außerdem wissen, wem die Verantwortung bei einer Öffnung des Pfordter See obliegt.

Stadtrat Kreuzer (CDU) erklärt, dass es sich um eine Aufgabe der laufenden Verwaltung nach § 66 Nr. 1 und Nr. 4 HGO handelt und es daher die Aufgabe des Magistrates ist, eine Entscheidung wegen des Freibades zu treffen. Auch beim Pfordter See liegt die Verantwortung beim Magistrat.

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand schildert ausführlich seine Sicht der Dinge und verweist auf die Ausführungen vom Stadtverordneten Döring (SPD), der einen Antrag auf Abstimmung über die schnellstmögliche Öffnung des Freibades gestellt hat. Daher beantragt er erneut die Abstimmung nach § 11 Abs. 7 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse.

Stadtverordneter Alles (CDU) stellt daraufhin den Antrag auf Sitzungsunterbrechung und Einberufung des Ältestenrates. Dieser soll klären, ob der Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung über die schnellstmögliche Öffnung des Freibades statthaft ist.

Die Sitzung wird daraufhin unterbrochen und der Ältestenrat berät über die weitere Vorgehensweise.

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) führt die Sitzung fort und erklärt, dass sich § 11 Abs. 7 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse nur auf Anträge bezieht und auch nur bei solchen Anträgen mündliche Anträge gestellt werden können, die einen Gegenstand der Tagesordnung ergänzen oder ändern. Da es sich bei diesem Tagesordnungspunkt um keinen Antrag handelt, sondern um einen Bericht aus der Arbeit des Magistrates, kann somit auch kein Antrag auf Abstimmung gestellt werden.

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand (SPD) nimmt dies zur Kenntnis, bittet dennoch um Überprüfung dieser Angelegenheit von der Kommunalaufsicht.

Stadtrat Kreuzer (CDU) teilt abschließend mit, dass der Magistrat seine Entscheidung bezüglich einer Öffnung des Freibades überdenken wird, sollten sich die Hygiene-Auflagen zeitnah ändern.

#### 4. Runkelrübenfest

Stadtrat Kreuzer (CDU) gibt bekannt, dass das diesjährige Runkelrübenfest nicht stattfindet, da aufgrund der Corona-Pandemie Veranstaltungen mit mehr als 250 Besuchern vom Land Hessen bis Ende Oktober verboten wurden.

#### 5. Weihnachtsmarkt

Eine Entscheidung, ob der Weihnachtsmarkt stattfindet, wurde noch nicht getroffen, so Stadtrat Kreuzer (CDU).

#### 6. Ausbau Landstraße 3140

Stadtrat Kreuzer (CDU) weist auf den Beginn der Bauarbeiten zum Ausbau der L3140 ab Montag, den 06.07.2020 hin. Der Ausbau ist in vier Bauabschnitte eingeteilt. Der erste Bauabschnitt beginnt am „Karlshofer Weg“ und geht bis „Auf der Zinn“. Der zweite Bauabschnitt erstreckt sich von „Auf der Zinn“ bis „Hindenburgstraße/Grabenberg“ Der dritte Bauabschnitt geht von der „Ringmauer/Otto-Zinßer-Straße“ bis „Hindenburgstraße/Grabenberg/Seelbude“ und der vierte Bauabschnitt ist zwischen „Seelbude“ und „Bahnhofstraße“ vorgesehen. Die Baumaßnahme wird bis Mitte Dezember andauern, so Stadtrat Kreuzer (CDU).

### **14. Anträge und Anfragen der Fraktionen**

#### **14.1. Fraktion BLS vom 11. Juni 2020**

##### **14.1.1 Antrag: Konzepterstellung zur Renaturierung der Fulda und Einleitung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens**

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) trägt die Begründung des Antrages der BLS-Fraktion vor.

Stadtrat Kreuzer (CDU) stellt den aktuellen Sachstand anhand eines Schreibens des RP Gießen ausführlich dar.

Stadtverordnete Röhm-Kleine (SPD) bezieht als Vorsitzende des Bau- und Siedlungsausschusses ausführlich Stellung und gibt einen Überblick über die bisherige Arbeit aus dem Ausschuss in dieser Thematik. Sie geht zunächst auf die Inhalte der Beratungen aus der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Siedlungsausschusses und des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom August 2018 ein und verweist hierzu auch auf die Ausführungen und den Beschluss von der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.09.2018. Weiterhin berichtet sie über Gespräche mit der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Mai von der Oberen Wasserbehörde. Stadtverordnete Röhm-Kleine (SPD) macht abschließend deutlich, dass sie das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren für absolut notwendig erachtet und der Antrag der BLS-Fraktion daher die Zustimmung ihrer Fraktion erhält.

Stadtverordneter Alles (CDU) erklärt, dass die CDU-Fraktion den Antrag ablehnen wird, da diese Thematik bereits im Bau- und Siedlungsausschuss ausführlich behandelt wird. Auch führt er an, dass ein Flurbereinigungsverfahren nicht zielführend sei und zu einer Enteignung der Grundstückseigentümer führen kann.

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) nimmt Stellung zu den Aussagen des Stadtverordneten Alles (CDU) und macht erneut die Beweggründe des Antrages der BLS-Fraktion deutlich. Im vereinfachten Flurbereinigungsverfahren seien Enteignungen nicht vorgesehen, so Stadtverordneter Dr. Koch (BLS).

Stadtverordneter Schäfer (FDP) teilt mit, dass dieser Antrag die Unterstützung der FDP-Fraktion erhält.

Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) stützt nochmals die Aussagen des Stadtverordneten Dr. Koch (BLS).

Stadtverordneter Siemon (CDU) weist daraufhin, dass in dem Antrag die Worte „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt“ durch „Der Magistrat wird beauftragt“ ersetzt werden müssen und fügt eine kurze Erklärung hinzu.

### **Beschluss:**

**Der Magistrat wird beauftragt, die Obere Wasserbehörde und die Obere Naturschutzbehörde im RP Gießen zu bitten, ein Konzept für die Renaturierung der Fulda im Bereich von Hemmen bis Pfordt zu erstellen und zur Umsetzung ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren für diesen Bereich einzuleiten.**

Abstimmung: 16 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

### **14.1.2 Antrag: Kostenermittlung barrierefreies WC DGH Sandlofs**

Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

### **Beschluss:**

**Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für einen behindertengerechten Umbau der Toiletten im DGH Sandlofs zu ermitteln und im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorzustellen.**

Abstimmung: Einstimmig

**14.1.3 Antrag: Kostenermittlung Pflasterung Fußweg DGH - Sportplatz**

Stadtverordneter Weber (BLS) begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

**Beschluss:**

**Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für die Pflasterung des Fußweges von der Hauptstraße (Hutzdorfer Straße) vor dem DGH in Sandlofs zum Sportplatz zu ermitteln und im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorzustellen.**

Abstimmung:                      Einstimmig

**14.1.4 Antrag: Kostenermittlung barrierefreie Verbindung Eingang Freibad - Liegewiese**

Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

**Beschluss:**

**Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für die Erstellung einer barrierefreien Verbindung vom Eingangsbereich des Freibades zur Liegewiese südwestlich bzw. südlich des großen Beckens (in Richtung Fußballplatz) zu ermitteln und im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorzustellen.**

Abstimmung:                      Einstimmig

**14.1.5 Antrag: Fortbildung einer städtischen Mitarbeiterin / eines städtischen Mitarbeiters als Anlaufstelle für Umwelt- und Naturschutzfragen**

Stadtverordneter Dr. Koch (BLS) begründet den Antrag der BLS-Fraktion

Stadtverordneter Kokel (CDU) teilt mit, dass die CDU-Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen wird, da aus Sicht der CDU-Fraktion hierfür keine personellen Kapazitäten bei der Stadtverwaltung vorhanden sind, um diese Aufgabe zielführend umzusetzen. Bei der Kreisverwaltung des Vogelsbergkreises gibt es bereits entsprechende Ansprechpartner und schlägt daher vor einen Hinweis hierüber auf die Homepage der Stadt Schlitz zu stellen.

Die Stadtverordneten Dr. Marxsen (BLS) und Dr. Koch (BLS) untermauern daraufhin nochmals ihre Begründung zu diesem Antrag der BLS-Fraktion.

**Beschluss:**

**Der Magistrat wird gebeten, eine städtische Mitarbeiterin bzw. einen städtischen Mitarbeiter durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen als Anlaufstelle für Fragen des Umwelt- und Naturschutzes zu qualifizieren.**

Abstimmung:                      16 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**14.1.6 Anfrage: Stand Beschilderung Wanderwege und Herausgabe Wanderkarte**

Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

**14.1.7 Anfrage: Ausgleichsfläche in Sandlofs**

Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) fragt nach, ob eine entsprechende Flurkarte an die Niederschrift angefügt werden kann. Stadtrat Kreuzer (CDU) stimmt zu. Die Flurkarte ist somit als Anlage angefügt.

**14.2. Fraktion SPD vom 12.06.2020****14.2.1 Antrag: Ausbau Kitaplätze**

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Er erläutert, dass das Konjunkturprogramm die Möglichkeit bietet die notwendigen Kindergartenplätze zu schaffen und zu verbessern. Da ein gemeinsamer Antrag der BLS-Fraktion und FDP-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 14.3.1 sowie ein Antrag der CDU-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 14.4.1 die gleiche Thematik beinhaltet, schlägt Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand vor die Anträge gemeinsam zu behandeln.

Stadtverordneter Siemon (CDU) stimmt dem Vorschlag der gemeinsamen Behandlung der Anträge zu. Weiterhin zeigt er sich erfreut darüber, dass sich alle Fraktionen mit dem Konzept „Bauernhofkindergarten“ auseinandergesetzt haben und diesem positiv gegenüberstehen. Die Anträge finden somit die Zustimmung der CDU-Fraktion, so Stadtverordneter Siemon (CDU).

Auch Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) spricht sich für die gemeinsame Behandlung der Anträge aus und teilt mit, dass diese die Zustimmung der BLS-Fraktion erhalten werden.

Stadtverordneter Braun (FDP) stimmt einer gemeinsamen Behandlung der Anträge ebenfalls zu und bekundet hierzu die Zustimmung seiner Fraktion.

Stadtverordneter Alles (CDU) drückt seine Zufriedenheit über die einstimmige Zustimmung der Anträge aus und bedankt sich hierfür bei allen Fraktionen.

Stadtrat Kreuzer (CDU) nimmt Bezug auf den Antrag „Pädagogische Konzepte in Schlitzer Kindergärten“ unter Tagesordnungspunkt 10.2 der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 11.05.2020. Er führt aus, dass der Magistrat diesem Auftrag nachgekommen ist. In der Sitzung des Kulturausschusses am 02. Juli 2020 wird das Ergebnis entsprechend vorgestellt.

**Beschluss Antrag SPD-Fraktion:**

**Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeiten des Konjunkturprogrammes Punkt 27 (Ausbau Kitaplätze) zu nutzen:**

- (1) Im Bauernhofkindergarten zusätzliche Kindergartenplätze auszubauen.**
- (2) Zur Modernisierung und zum Erhalt der bestehenden Kindergartenplätze**

**Beschluss Antrag BLS- und FDP-Fraktion:**

**Der Magistrat wird beauftragt, den Fraktionen bis zum 4. August 2020 einen Kostenplan für die mögliche Einrichtung eines Bauernhofkindergartens auf der Basis von „Wichtelwagen“ zur Verfügung zu stellen. Dieser Kostenplan sollte die kompletten Investitionskosten einschließlich notwendiger Erschließungsmaßnahmen auf dem Gelände des Bauernhofes Hedtrich, Hohmannsgrund, und die voraussichtlichen laufenden jährlichen Betriebs- und Unterhaltungskosten enthalten. Dabei sollten alternativ die Kosten für einen Kindergarten mit einer oder zwei Gruppen berücksichtigt werden. Des Weiteren**

**wird der Magistrat beauftragt, die Kostenpläne in einer Form vorzubereiten, dass die Voraussetzungen gegeben sind, Mittel zur Errichtung von Kindergärten im angekündigten Konjunkturprogramm der Bundesregierung kurzfristig in Anspruch zu nehmen.**

**Beschluss Antrag CDU-Fraktion:**

**Der Magistrat soll prüfen, wie die Realisation eines Bauernhofkindergartens in Schlitz ermöglicht werden könnte. Die Ergebnisse sind im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorzustellen.**

Abstimmung:                      Einstimmig

**14.2.2 Antrag: Glasfaserausbau**

Stadtverordnete Röhme-Kleine (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Sie geht zunächst auf die Regionen in Schlitz ein, welche dringend ausgebaut werden müssen, da schnelles Internet in der heutigen Zeit sehr wichtig ist. Dies zeigt die aktuelle Situation rund um die Corona-Pandemie, wodurch für viele Arbeitnehmer und Schüler Homeoffice unumgänglich ist. Das Konjunkturprogramm bietet hier die Möglichkeit noch einmal Druck aufzubauen, damit ein Ausbau endlich realisiert wird, so Stadtverordnete Röhme-Kleine (SPD).

Stadtrat Kreuzer (CDU) stützt die Ausführungen von Stadtverordnete Röhme-Kleine (SPD) und gibt einen aktuellen Sachstand. Er erläutert, dass die Stadtteile Unterschwarz, Rimbach, Queck, Bernshausen, Ützhausen und Nieder-Stoll im eigenwirtschaftlichen FTTC-Ausbau der Firma Goetel mit Breitbandinternet erschlossen werden. Ein Planungsgespräch am 24.06.2020 zwischen der Stadtverwaltung und dem E-Werk sowie Vertretern der Firma Götel hatte zum Ergebnis, dass der Trassenverlauf sowie die Standorte der Kabelverzweiger festgelegt wurden. Die Nutzung verfügbarer städtischer Leerrohre wird von Seiten der Firma Götel geprüft. Die Ausbauplanungen der Firma Götel und der Telekom verlaufen parallel und ohne Kooperation. Nach Einarbeitung der besprochenen Änderungswünsche und Referenznachweis des eingesetzten Subunternehmens werden die Ausbauplanungen von Seiten der Stadt Schlitz genehmigt. Die Genehmigungen der Unteren Naturschutzbehörde, Hessen Mobil sowie der OVAG stehen für die aktualisierten Planungen noch aus. Da aktuell mehrere Tiefbauprojekte im Vogelsbergkreis geplant und umgesetzt werden, kann es zu

Verzögerungen im Genehmigungsverfahren kommen. Aufgrund ausstehender Genehmigungen und Verzögerungen im Tiefbau wurden die Tiefbauarbeiten in den anderen Kommunen (bspw. Grebenhain) noch nicht abgeschlossen. Bisher konnte noch kein Kabelverzweiger im Vogelsbergkreis mit Breitbandinternet erschlossen werden. Mit den ausstehenden Genehmigungen rechnet die Firma Götel im 3. Quartal 2020. Die anschließende Bauzeit soll nach Aussagen von Herrn Roosen 2-3 Monate dauern., so Stadtrat Kreuzer (CDU). Weiterhin geht er auf das Thema Mobilfunk ein. Für die Standorte Willofs, Nieder-Stoll“ und Standort „Unterer Fuldagrund“ wurde die Stadt Schlitz gemäß §7a der 26. Bundesimmissionsschutzverordnung über die Bauabsicht von Mobilfunkmasten unterrichtet. Nach Rücksprache mit den interessierten Telekommunikationsunternehmen wurden für alle drei Standorte passende Grundstücke gefunden. Ein Ausbauplan liegt noch nicht vor. Für den Standort Nieder-Stoll hat ein weiteres Telekommunikationsunternehmen Interesse an Baumaßnahmen bekundet. Auch hier liegt bisher kein Ausbauplan vor. Sofern an den drei genannten Standorten ein Mobilfunkmast errichtet wird, sollten die Empfangsprobleme an diesen Standorten gelöst sein.

Stadtverordnete Röhm-Kleine (SPD) fragt nach, ob die Möglichkeiten geprüft wurden, die Reservierungen der Kabelverzweiger durch die Firma Götel zu sperren. Es wird mitgeteilt, dass bis Ende 2019 verschiedene Möglichkeiten geprüft wurden, die Reservierung der Kabelverzweiger durch die Firma Götel zu löschen. Die Bundesnetzagentur hat allerdings die Reservierungen der Kabelverzweiger im Schlitzerland für ein weiteres Jahr verlängert. Die Firma Götel hat somit die Gelegenheit bis Ende 2020 den Ausbau an den reservierten Standorten durchzuführen.

Stadtrat Kreuzer (CDU) bestätigt außerdem den Ausbauplan der Firmen- und Schulstandorte im Schlitzerland durch die Deutsche Telekom. Mit einer Umsetzung ist im nächsten Vierteljahr zu rechnen.

### **Beschluss:**

**Der Magistrat wird beauftragt, das Konjunkturprogramm unter Punkt 46 und 47 (Glasfaserausbau) zu nutzen, um den Ausbau des schnellen Internets im Unteren Fuldagrund voran zu treiben.**

Abstimmung:                      Einstimmig

### **14.2.3 Antrag: Konjunkturprogramm der Bundesregierung**

Stadtverordneter Döring (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Er führt aus, dass neben Kindergarten und schnelles Internet das Konjunkturprogramm weitere interessante Positionen bietet. Er nennt hierbei u.a. Förderungen von Sanierungen an DGH's, Förderungen von Sportstätten, Förderungen der Forstwirtschaft sowie Förderungen von Kunst und Kultur.

Die CDU-Fraktion wird dem Antrag zustimmen, so Stadtverordneter Alles (CDU). Er ist der Auffassung, dass eine Klausur jedoch erst stattfinden sollte, wenn Klarheit über die Erlangung und Höhe der Fördergelder besteht.

Stadtverordneter Völzke (SPD) ist der Ansicht, dass hier eine gute Vorbereitung von großer Bedeutung ist, damit die Stadt Schlitz bei entsprechenden Förderungen maximal profitieren kann.

**Beschluss:**

**Der Magistrat wird beauftragt das Konjunkturprogramm mit dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss in einer Klausur durchzugehen, welche Möglichkeiten es zur Finanzierung von Maßnahmen im Schlitzerland bietet.**

Abstimmung:                      Einstimmig

**14.2.4 Antrag: Instandsetzung des „oberen Sportplatzes“ in Queck**

Stadtverordneter Z. Can (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Er führt aus, dass dieser Sportplatz in einem miserablen Zustand ist und er so nicht genutzt werden kann.

Stadtverordneter Kokel (CDU) möchte wissen, welche Maßnahmen zur Instandsetzung des Sportplatzes durchgeführt werden müssen. Stadtverordneter Z. Can (SPD) teilt mit, dass zunächst nur der Rasen gesandet werden muss, um die Bespielbarkeit des Sportplatzes wiederherzustellen.

Stadtverordneter Susemichel (SPD) geht nochmals auf die Hintergründe des Antrages der SPD-Fraktion ein. Dabei macht er u.a. deutlich, dass der Sportplatz auch im Bereich des Jugendfußballs genutzt wird und eine Instandsetzung daher von großer Bedeutung ist.

Der Fußball im Schlitzerland muss zukunftsfähig bleiben, so Stadtverordneter Susemichel (SPD).

Stadtrat Kreuzer (SPD) teilt mit, dass der Magistrat die SG Schlitzerland, wie andere Vereine in der Vergangenheit auch, finanziell unterstützen wird.

**Beschluss:**

**Der Magistrat wird beauftragt, die SG Schlitzerland des oberen Sportplatzes in geeigneter Weise zu unterstützen. Eventuell anfallende Kosten sind im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen.**

Abstimmung:                      26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**14.2.5 Antrag: Kostenprüfung Kunstrasen und Beleuchtung**

Stadtverordneter Z. Can (SPD) begründet den Antrag der SPD-Fraktion. Er erläutert, dass in Queck viele Schlitzerländer Mannschaften trainieren, da dort der Platz ganzjährig bespielbar ist. Daher würde die Neuanlage eines Kunstrasenplatzes und eine vollwertige Beleuchtung die Trainingsbedingungen erheblich verbessern. Außerdem stellt die höhere Belastbarkeit von Kunstrasen eine Investition in die Zukunft dar, so Stadtverordneter Z. Can (SPD).

Stadtverordneter Dr. Marxsen (BLS) stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zu. Er stellt in seinen Ausführungen die Wichtigkeit der richtigen Materialwahl von Kunstrasen in den

Vordergrund, damit dieser zukunftsfähig ist und nicht nach kurzer Zeit wieder erneuert werden muss.

Dieser Antrag findet die Zustimmung der CDU-Fraktion, so Stadtverordneter Kokel (CDU).

**Beschluss:**

**Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für zusätzliche Beleuchtung und die Neuanlage eines Kunstrasenplatzes am oberen Sportplatz in Queck zu ermitteln und im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorzustellen. Dabei sollen auch die Fördermöglichkeiten in Betracht gezogen werden (insbesondere Konjunkturpaket Punkt 23).**

Abstimmung: 25 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**14.2.6 Anfrage: Eigentumsverhältnisse des Geländes der Gesamtschule**

Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

**14.2.7 Anfrage: Brunnenwerte im Schlitzerland**

Stadtrat Kreuzer (CDU) beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Die Mitteilungsvorlage VL-1066/XI ist ebenfalls als Anlage angefügt.

Stadtverordneter Völzke (SPD) möchte wissen, ob bei den Landwirten eine Nachfrage bzgl. der Gestaltung der Nitratedeinbringung, Nitratentwicklung und dem Düngen stattgefunden hat. Stadtrat Kreuzer (CDU) antwortet hierzu, dass über die Schnittstelle Boden die Flächen in den Wasserschutzgebieten bereits seit Jahren untersucht werden und die Zahlen hierzu vorliegen. Die Landwirte sind entsprechend informiert.

**14.3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von BLS und FDP vom 14. Juni 2020**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 14.2.1 behandelt.

**14.3.1 Antrag: Kostenermittlung Bauernhofkindergarten**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 14.2.1 behandelt.

**Beschluss:**

**Der Magistrat wird beauftragt, den Fraktionen bis zum 4. August 2020 einen Kostenplan für die mögliche Einrichtung eines Bauernhofkindergartens auf der Basis von „Wichtelwagen“ zur Verfügung zu stellen. Dieser Kostenplan sollte die**

**kompletten Investitionskosten einschließlich notwendiger Erschließungsmaßnahmen auf dem Gelände des Bauernhofes Hedtrich, Hohmannsgrund, und die voraussichtlichen laufenden jährlichen Betriebs- und Unterhaltungskosten enthalten. Dabei sollten alternativ die Kosten für einen Kindergarten mit einer oder zwei Gruppen berücksichtigt werden. Des Weiteren wird der Magistrat beauftragt, die Kostenpläne in einer Form vorzubereiten, dass die Voraussetzungen gegeben sind, Mittel zur Errichtung von Kindergärten im angekündigten Konjunkturprogramm der Bundesregierung kurzfristig in Anspruch zu nehmen.**

Abstimmung:                      Einstimmig

#### **14.4.      Fraktion CDU vom 15. Juni 2020**

##### **14.4.1    Antrag: Prüfung Realisation eines Bauernhofkindergartens in Schlitz**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 14.2.1 behandelt.

##### **14.4.2    Antrag: Konzepterstellung für einen möglichen Start der Freibadsaison zum 10. Juli**

Der Antrag wurde zurückgezogen (siehe Tagesordnungspunkt 13.3).

Stadtverordnetenvorsteher Ritz (CDU) bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Arne Bierwirth  
- Schriftführer -

Walter Ritz  
- Stadtverordnetenvorsteher -